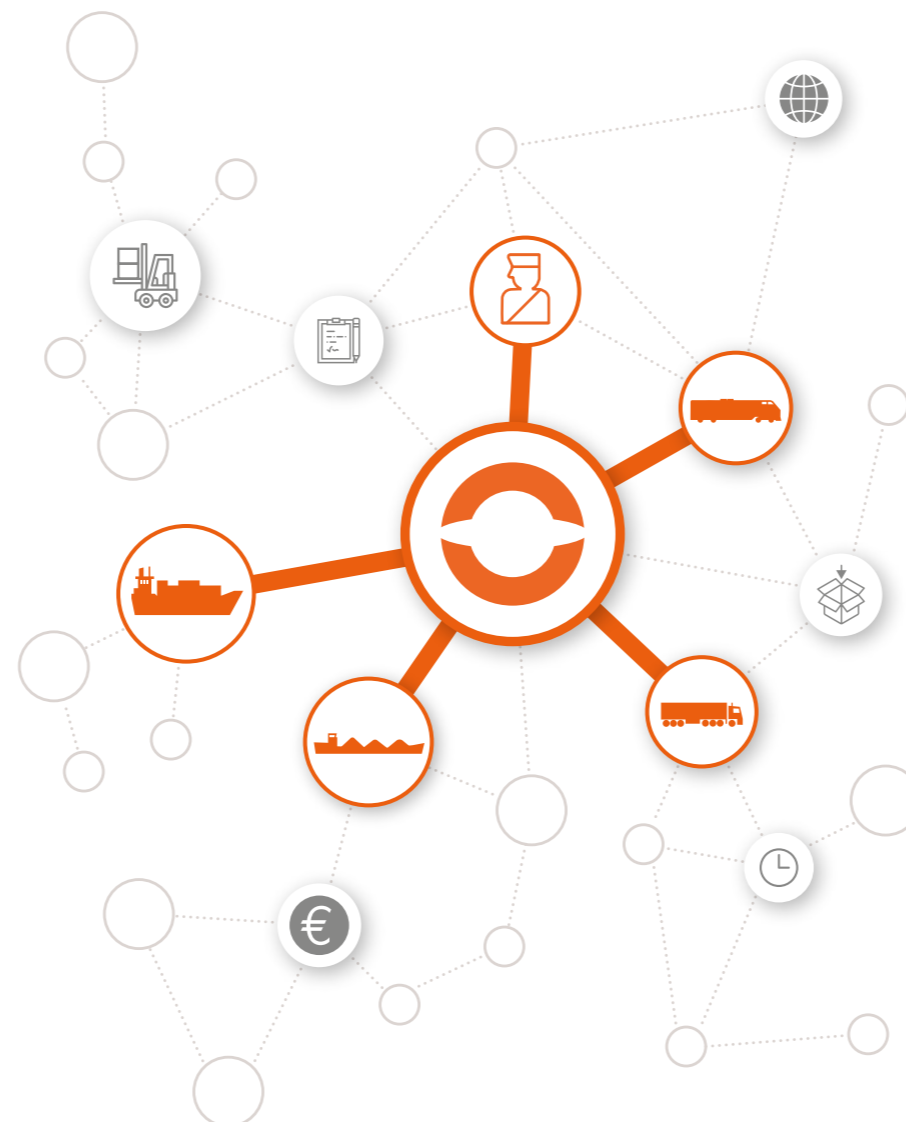


# portbase<sup>®</sup> corporate story

Portbase macht Lieferketten, die über die Niederlande verlaufen, stärker und intelligenter. Unter dieser Prämisse arbeiten gut 100 Mitarbeiter täglich an der Verbesserung der niederländischen Wettbewerbsposition. Portbase ist ein Non-Profit-Unternehmen, das an der Schnittfläche zwischen IT und Logistik tätig ist. Wir arbeiten als IT-Unternehmen und Logistikdienstleister. Wir sind beides, und das macht uns stark. Portbase kennt den Markt, seine Akteure und deren Interessen. Wir bringen Parteien zusammen, initiieren Kettenvereinbarungen und arbeiten gemeinsam an Lösungen, die die niederländischen Häfen und ihre Lieferketten attraktiv für Unternehmen machen, die Waren über Europa transportieren möchten.

## Die Basis für papierlose Häfen

Vor 20 Jahren wurde der Grundstein für den heutigen Erfolg gelegt. Damals wurden die *Kernprozesse* und die dazugehörigen Papier- und Kommunikationsströme in den niederländischen Häfen digitalisiert. Ab diesem Zeitpunkt war es möglich, automatisiert Daten für verschiedene Meldungen und Angaben zwischen Unternehmen und mit Behörden auszutauschen. Durch die verschiedenen Meldungen und die Zunahme bei Daten und Anwendungen wurde die Wiederverwendung von Daten kurz danach zu einem Bestandteil des automatisierten Prozesses. Die intelligente Wiederverwendung von Daten sorgte für weniger Fehler, und die verschiedenen Parteien konnten ihre Verantwortlichkeit und ihren Verwaltungsaufwand minimieren. Das Ergebnis war ein enormer Zeitgewinn in der Logistik und führte zu einer zentralen Stelle, an der Daten untereinander ausgetauscht werden konnten (*digitale Infrastruktur*). Der Begriff *papierlose Häfen* (paperless ports) wurde geboren und Unternehmen konnten durch die Nutzung der Portbase-Dienste schneller, intelligenter und effizienter arbeiten.



Bis heute sorgt Portbase dafür, dass alle Kernprozesse in allen niederländischen Häfen ordnungsgemäß funktionieren. An das Port Community System (PCS) sind zehntausende Nutzer angeschlossen, die täglich von der über Portbase laufenden Dienstleistung in See- und Binnenhäfen profitieren. Egal, ob es sich um Pflichtmitteilungen an Hafenmeister und Behörden handelt, den sicheren Datenaustausch zwischen Unternehmen oder die Verwaltung von Rechten und Zugang zu Daten: Über Portbase wickeln mehr als 4700 Unternehmen papierlos ihre Geschäfte in den Lieferketten in allen niederländischen Häfen ab.

“Portbase schafft eine Verbindung zwischen unserer Community, neuen Akteuren und dem logistischen Ökosystem.”

### Daten und Konnektivität: kontrolliert und sicher zusammenarbeiten

Die Welt der Logistik verändert sich jedoch in rasender Geschwindigkeit. Die Daten im Port Community System und seine Abdeckung sind für jeden, der an der Modernisierung und Verbesserung der Logistik arbeiten möchte, von großem Wert. Daten aus den Kernprozessen sind der Grundstoff für neue, intelligente Lösungen. Portbase fördert die Entwicklung und ermöglicht Unternehmen, die Bedarf an Daten und Konnektivität haben, diese Daten mit Zustimmung der Dateneigentümer zu nutzen. Die landesweite Abdeckung und die vorhandenen Anschlüsse des Port Community Systems sorgen für eine maximale Reichweite dieser intelligenten, innovativen Lösungen. Auf diese Weise schafft Portbase eine Verbindung zwischen den bestehenden Kunden (unserer *Community*), neuen Akteuren und dem logistischen Ökosystem.

Außerdem bietet das Port Community System als digitale Infrastruktur selbst auch Dienstleistungen. Bestehende Kunden, aber auch neue Akteure, wie z.B. Plattformen, Softwarelieferanten und andere Communities, können einfach, schnell und sicher Daten miteinander austauschen, unabhängig von ihren Beziehungen untereinander. Portbase sorgt dafür, dass die Rechte und der Zugang gut organisiert sind (Identity & Access Management). Aber auch finanzielle Abwicklung und Datenspeicherung sind Beispiele für (Infra-)Dienstleistungen, die Unternehmen bei Portbase bekommen können.



## “Wie bleiben wir als niederländische Häfen relevant?”

### Datenknotenpunkt für internationale Logistik

Logistik stoppt nicht an den Landesgrenzen. Häfen sind Teil einer Bewegung in Lieferketten, in denen Transparenz und integrierte Gesamtlösungen den Standard darstellen. *Open Data* und Kokreation sorgen für neue Innovationen bei vorhandenen Dienstleistungen. Und das Kommen von weltweiten Plattformen, die die gesamte Lieferkette einsehbar machen, stellt uns vor die Frage „Wie bleiben wir als niederländische Häfen relevant?“

Portbase sorgt in seiner Rolle dafür, dass die Niederlande ein interessanter logistischer „*Datenknotenpunkt*“ für große internationale Akteure sind, die Geschäfte mit den Niederlanden machen möchten. Diese Plattformen

suchen nach Orten in Europa, wo die physische, aber vor allem auch die digitale Infrastruktur funktionieren. Sie möchten sich mit Systemen verbinden, bei denen die lokale Gesetzgebung beachtet wird und wo vorhandene Netzwerke eine gute geografische Abdeckung haben, für schnelle und effiziente Transporte aus dem und in das Hinterland. Portbase kann all dies zusammen mit seiner Community bieten. Es entsteht ein „*digitaler Zwilling*“ des physischen Hafens, der durch Vertrauen, Konnektivität und Verfügbarkeit von Daten Ketten an sich bindet. Durch unsere neutrale Position (kein Gewinnstreben und zum Nutzen für alle Parteien in den niederländischen Häfen arbeitend) sind wir in der Lage, diese Rolle auszufüllen und großen Akteuren kontrolliert Zugang zu unserem Markt zu gewähren.

## “Portbase funktioniert mit seinem PCS bereits jetzt als modernste digitale Infrastruktur der niederländischen Häfen.”

### Portbase und die Behörden

Portbase tauscht bereits seit Jahren Informationen mit Behörden aus, wie z.B. den Hafenmeistern, der Seehafenpolizei, der niederländischen Zollbehörde, dem Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft (inklusive Rijkswaterstaat), der Inspektion Lebensumfeld und Transport und der niederländischen Behörde für Lebensmittel- und Warensicherheit. Sie bilden gemeinsam die neutralen Datenknotenpunkte in der niederländischen Logistik. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Systemen ist eine Basis, auf der öffentliche und private Initiativen entstehen können, die sowohl für Portbase, die Hafenwirtschaft als auch die niederländischen Behörden einen Mehrwert darstellen.

Um die Herausforderungen in der inländischen Logistik stemmen zu können, ist es wichtig, Logistikdaten intensiv und sicher miteinander teilen zu können. Nicht nur zwischen Parteien, die miteinander in einer Beziehung stehen, sondern auch zwischen Parteien, die sich noch nicht kennen. In der Logistikkette sind schließlich viele Parteien aktiv,

die voneinander abhängen, aber nicht immer in einer direkten Beziehung zueinander stehen. Die niederländischen Behörden sehen dies und arbeiten mit der „Digitalen Transportstrategie Warentransport“ des Ministeriums für Infrastruktur und Wasserwirtschaft auf eine durch die Wirtschaft und die Behörden geteilte „*Basisdateninfrastruktur*“ (BDI). hin. Ziel dabei ist in erster Linie die Sicherung der niederländischen Wettbewerbsposition und die Förderung des Handels.

Die Position von Portbase ist für die Schaffung dieser BDI sehr interessant. Portbase funktioniert mit seinem PCS bereits jetzt als modernste digitale Infrastruktur der niederländischen Häfen. Unsere neutrale Rolle und der Non-Profit-Gedanke führen dazu, dass das PCS ein idealer Landeplatz innerhalb dieser BDI ist, die die Behörden in den kommenden Jahren einführen möchten. Indem Daten von Behörden und der Logistikbranche zusammengebracht werden, entsteht immer mehr Einblick mit Echtzeitdaten. Dies vergrößert den gesamten Einblick in die Logistikkette (*Supply Chain Visibility*). Je mehr Einblick durch aktuelle und bessere Daten, desto adäquater können die Behörden Risikoanalysen durchführen und umso schneller können Behörden und Unternehmen ihre Arbeit erledigen. Außerdem wappnen wir uns selbst gegen Cyberkriminalität, indem weniger fragmentiert gearbeitet wird und ein gut gesichertes System für den Datenaustausch eingerichtet wird.

## “Eine Supply-Chain-Cockpit-Position sorgt letztendlich dafür, dass die Niederlande „an den logistischen Knöpfen“ sitzen.”

### Vision und Logistik der Zukunft

Portbase sieht für die Zukunft noch eine andere Entwicklung. Mit einer guten Supply Chain Visibility wird es auf lange Sicht möglich, dass die Niederlande als logistischer Datenknotenpunkt die Warenströme, die durch unser Land laufen, besser koordinieren können. Eine solche Koordination sorgt z.B. dafür, dass Transportmittel besser beladen werden können und dass Logistikakteure die richtigen Entscheidungen bezüglich Transportmodalitäten und Strecken zum Zielort treffen können. Sie sorgt auch dafür, dass der niederländische Logistiksektor Warenströme selektiv steuern kann, wobei Portbase die Koordination für alle beteiligten Parteien ermöglicht.

Die Übersichtsposition, von der aus eine solche Koordination der Warenströme vorgenommen wird, nennen wir das *Supply Chain Cockpit*. Eine Supply-Chain-Cockpit-Position sorgt letztendlich dafür, dass die Niederlande „an den logistischen Knöpfen“ sitzen und eine lenkende Rolle bei den Logistikbewegungen durch Europa und eine zentrale Position im weltweiten Handel einnehmen. Außerdem stärkt es unsere Position als günstiger Niederlassungsort für Logistik und Lieferkettenmanagement und macht deutlich, dass die Niederlande Experte bei Logistik und Digitalisierung sind. Als Supply Chain Cockpit können wir Herausforderungen wie die Sicherung der Wettbewerbsstärke, nachhaltiges Wachstum, ein level playing field, effiziente Kontrolle, Datensicherung und Cybersecurity angehen. Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass auch in Zukunft unser Transport- und Logistiksektor zu den besten der Welt gehört.

# Glossar

## *Community*

Alle Parteien, die an Portbase angeschlossen sind, sind Teil der Community (häufig auch als Hafencommunity bezeichnet).

## *Basisdateninfrastruktur*

Föderatives Netzwerk von Plattformen, das beteiligten Unternehmen ermöglicht über ihre hauseigenen Systeme sicher und kontrolliert Daten auszutauschen.

## *Datenknotenpunkt*

Zentrale Stelle mit vielen Daten, die für Unternehmen, Institutionen und andere Organisationen interessant sind, um (digital) Geschäfte abzuwickeln.

## *Digitale Infrastruktur*

Gegenstück zur physischen Infrastruktur (wie z.B. Straßen, Schienen und Kanäle). Die digitale Infrastruktur erschafft eine sichere Umgebung, in der schnell und effizient gearbeitet werden kann, wobei Daten verarbeitet werden.

## *Digitaler Zwilling*

Eine digitale Kopie einer physischen Einheit z.B. eines Hafens. Indem die physische und die virtuelle Welt verbunden werden, werden Daten nahtlos übertragen, wodurch die virtuelle Einheit gleichzeitig mit der physischen Einheit bestehen kann.

## *Kernprozesse*

Prozesse im Hafen, von (Hafen-)Unternehmen und Behörden gemeinsam definiert, die dafür sorgen, dass der Hafen gut funktioniert und die für die Position der Häfen und die Nutzung von Infrastruktur und Mitteln essenziell sind. Vom Einlaufen bis zur Abreise sind alle Teile des Schiffsbesuchs an Prozesse gekoppelt, die für eine günstige Wettbewerbsposition gegenüber anderen Häfen sorgen.

## *Open Data*

Begriff, mit dem frei verfügbare Informationen bezeichnet werden. Die Bedingungen, unter denen diese Informationen verfügbar sind, werden in Lizenzen und Nutzungsbedingungen festgelegt.

## *Papierloser Hafen*

Ein Hafen, in dem alle Prozesse digitalisiert sind und bei dem keine gedruckten Informationen mehr übermittelt werden. Papierlose Häfen sorgen für eine schnellere und effizientere Abwicklung.

## *Plattformplay*

Unternehmen, die sich zu digitalen Plattformen entwickeln und einen aktiven Platz in der Logistik suchen, um in ihren Ketten vollständige Transparenz zu realisieren. Diese Plattformen bringen Angebot und Nachfrage zusammen, denken global und suchen nach Landstellen auf der ganzen Welt. Beispiele von Plattformen sind Amazon und Alibaba.

## *Supply Chain Cockpit*

Die Übersichtsposition, von der aus digitale Koordination von Warenströmen möglich gemacht wird.

## *Supply Chain Visibility*

Der Einblick in die gesamte (Logistik-)Kette von Anfang bis Ende.

**portbase**<sup>®</sup>

Blaak 16  
3011 TA Rotterdam, die Niederlande

**T** +31 (0)88 - 625 25 00

**E** info@portbase.com

**W** www.portbase.com

[Zurück zur Seite 1](#)

[Zurück zur Seite 2](#)

[Zurück zur Seite 3](#)